

RS OGH 1965/5/18 5Ob95/65, 3Ob549/76, 3Ob69/79 (3Ob70/79), 2Ob576/80 (2Ob577/80)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.05.1965

Norm

ABGB §1415

ABGB §1416

ABGB §1438 Ba

Rechtssatz

Dem Schuldner steht es unter Berücksichtigung der §§ 1415, 1416 ABGB frei, auf welche von mehreren Hauptforderungen, deren Einklagung teils erfolgt teils vorbehalten ist, er aufrechnen will.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 95/65

Entscheidungstext OGH 18.05.1965 5 Ob 95/65

- 3 Ob 549/76

Entscheidungstext OGH 06.07.1976 3 Ob 549/76

Veröff: QuHGZ 1976 H4/144

- 3 Ob 69/79

Entscheidungstext OGH 13.06.1979 3 Ob 69/79

- 2 Ob 576/80

Entscheidungstext OGH 17.02.1981 2 Ob 576/80

Vgl auch; Beisatz: Eine eingeklagte Forderung kann nach der mit Zustimmung des Klägers erfolgten Zurücknahme der Klage, auch gegen eine vom Kläger nicht mehr mittels Aufrechnungseinrede geltend gemachte Gegenforderung aufgerechnet werden - hiefür ist jedoch die Zustimmung des Klägers erforderlich. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0033340

Dokumentnummer

JJR_19650518_OGH0002_0050OB00095_6500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at